

# WIR

Der Personalrat informiert

## Das ‚Amt‘ hat viele Gesichter ...

...und Gebäude

### Im Bierbrunnen 10 in Bonndorf

Hier ist der Hauptstützpunkt der Straßenmeisterei Bonndorf beheimatet. Zur Straßenmeisterei Bonndorf gehört neben dem Hauptstützpunkt noch der bemannte Stützpunkt in Häusern (hier sind 7 Straßenwärter eingesetzt, im Winter um den Schichtdienst abzudecken 9) und der unbemannte Winterdienststützpunkt in Stühlingen in der Bahnhofsstraße mit Salzsilos und Fahrzeughalle mit sanitären Anlagen. Zusammen arbeiten für die Straßenmeisterei Bonndorf 24 Straßenwärter, 2 Verwaltungsangestellte und 2 Straßenmeister. Die Betriebsstreckenlänge beträgt 293 km. Der stellv. Dienststellenleiter Martin Schönle meint im Vergleich zu den beiden anderen Straßenmeistereien seien sie eine ‚Wald- u. Wiesenmeisterei‘ weil sie weder Autobahn noch größere Tunnel haben und Bonndorf der kleinste SM Bezirk ist. Dies soll aber nicht heißen, dass es hier in dem Bezirk nichts zu tun gibt. Forstmaßnahmen, Fels-

beräumungen in den Tälern, Sofortmaßnahmen nach Unwettern, und die reguläre Unterhaltungsarbeit lastet die Kollegen der SM Bonndorf voll aus, wobei sicherlich nicht alle Tätigkeiten genannt wurden. In Bonndorf freut man sich schon darauf, dass die alte Salzhalle und die Silos wegkommen und dafür eine neue Salzlagerhalle mit Soleerzeugung gebaut wird, das soll 2023 begonnen werden. Bonndorf hat das Glück ein Bundesgehöft zu sein, d.h. die Kosten trägt der Bund. 2004 war am Hauptstützpunkt ein Tag der offenen Tür, wegen der gestiegenen Arbeitsfülle sieht er für solche Aktivitäten leider keine Kapazitäten mehr. Das ist sehr schade, denn es gab nicht nur Kaffee und Kuchen ☺ sondern es wurde auch viel vorgeführt. Z.B. haben die Auszubildenden verschiedene Pflasterungen vorgeführt, was mich auf die Idee gebracht hat, dass die Terrasse, die wir uns an der Cafeteria beim Hauptge-

Fortsetzung S.2



## Juli 2022

Jahrgang 14 - Nr. 2

---

### 02 Impressum

**Getauschter Büchertausch-Schrank**

---

### 03 Info zur Personalversammlung

**Azubi-Austausch  
Verwaltungsfachangestellte**

---

### 04 Gemälde erzählen Geschichten über Gesellschaft und Natur.

---

### 05 Personalnachrichten

## Mitglieder des Personalrats - Impressum

Name	Amt	Telefon	e-mail-Adressen:
<b>Beschäftigte</b>			
Marietta Heyn	PR	1180	Marietta.Heyn@landkreis-waldshut.de
Norbert Gamp	31	3106	Norbert.Gamp@landkreis-waldshut.de
Margherita Rivelli	PR	1182	Margherita.Rivelli@landkreis-waldshut.de
Petra Lüthy	54	5416	Petra.Luethy@landkreis-waldshut.de
Peter Morath	33	01752614488	Pug.morath@googlemail.com
Christian Ebner	24	01747043659	ChristianeEbner1977@web.de
Bertram Weis	42	4251	Bertram.Weis@landkreis-waldshut.de
Silvia Schelb	43	4351	Silvia.Schelb@landkreis-waldshut.de
Silvia Isele	43	4334	Silvia.Isele@landkreis-waldshut.de
Sabine Langendorf	42	4244	Sabine.Langendorf@landkreis-waldshut.de
<b>Beamte</b>			
Sabine Mülhaupt	PR	1181	Sabine.Muelhaupt@landkreis-waldshut.de
Sandra Mathis	24	2450	Sandra.Mathis@landkreis-waldshut.de
Meike Roos	43	4311	Meike.Roos@landkreis-waldshut.de

**Hinweis:** Wegen der Vertretungsregelung (Mailweiterleitung oder Zugriff des Vertreters auf das Postfach), sollten Sie vertrauliche Mails nur an die PRV oder Frau Mülhaupt senden.

## Auszubildendenvertreter/innen

Name	E-mail
Angelika Klein - Vorsitzende	Angelina.Klein@landkreis-waldshut.de
Jessica Dell - stellv. Vorsitzende	Jessica.Dell@landkreis-waldshut.de
Luis Sprenger - Beisitzer	Luis.Sprenger@landkreis-waldshut.de

## Ständige Aufgaben

Was	wer
Vorsitzende	Marietta Heyn
Stellvertretende Vorsitzende	Sabine Mülhaupt
Weitere Vorstandsmitglieder	Norbert Gamp, Bertram Weis
Sekretariat PR	Margherita Rivelli
Finanzen	Marietta Heyn, Sabine Mülhaupt, Margherita Rivelli
Mitglieder Bewertungskommission	Marietta Heyn, Sabine Mülhaupt
Betriebliche Gesundheitsförderung	Bertram Weis
Betr. Kommission Leistungsentgelt	Marietta Heyn, Norbert Gamp, Peter Morath, Bertram Weis
Redaktion PR-Info / WIR (PR-Teil)	Marietta Heyn, Sabine Mülhaupt
Untersuchungsgruppe Internet	Petra Lüthy
Arbeitssicherheit	Sabine Mülhaupt, Bertram Weis
Tiefgarage/Stellplätze	Norbert Gamp
JAV-Beauftragte	Sabine Mülhaupt
IT-Sicherheitsgremium	Bertram Weis
Sozialberatung am Arbeitsplatz	Bertram Weis
Teilnahme an Vorstellungsgesprächen	Norbert Gamp, Sabine Mülhaupt, Bertram Weis, Peter Morath, Christian Ebner, Marietta Heyn

## Schwerbehindertenvertretung

Michael Maise	Amt 34	07751/86-3404	Michael.Maise@landkreis-waldshut.de
Brigitte Melchers - Vertreterin	Amt 42	07751/86-4233	Brigitte.Melchers@landkreis-waldshut.de

**Hinweis** Das „Schwarze Brett“ im Hauptgebäude ist die silberne Tafel hinter den Aufzügen bei der Infothek.

## Wichtige Termine!

**Ausflug**  
**14.09.22**

**Termine bitte gleich in den Kalender eintragen!** 😊

### Fortsetzung von Titelseite

bäude gewünscht haben, ein Projekt der Auszubildenden sein könnte. Damals konnte ich auch mal wieder ein Höhenangstraining machen, da man sich mit dem Hubsteiger in luftige Höhen fahren lassen konnte. Das einzige Problem war, dass ich im Sommer grundsätzlich im Kleid unterwegs bin. Aber eine leihweise zur Verfügung gestellte Straßenwärterhose hat das Problem gelöst. 😊

Marietta Heyn

## Getauschter Büchertausch-Schrank

Wir haben den Büchertausch-Schrank im Hauptgebäude (Erdgeschoss, „Cola- bzw. Wasserspenderraum“) austauschen können. So muss man jetzt nicht mehr auf dem Boden herumknien um sich die Bücher in den unteren Regalen anzuschauen. Die Bücher sind jetzt in angenehmer Augenhöhe platziert. Wir wünschen Ihnen viel Lesespaß!



## Info zur Personalversammlung



Im letzten Jahr war die Durchführung der Personalversammlung für uns sehr ‚spannend‘, da die Anzahl der möglichen Plätze sehr begrenzt war und 3 G die Regel für die Teilnahme sein musste. Außerdem konnten wir den Teil ‚Förderung der Betriebsgemeinschaft‘ leider nicht durchführen. Wir haben daher in diesem Jahr die Personalversammlung mehr in den Sommer gelegt in der Hoffnung, die Veranstaltung relativ normal durchführen zu können. Diese

Hoffnung hat sich erfüllt und es war sogar möglich eine After-Personalversammlungsparty zu veranstalten. Der einzige Wermutstropfen – es war ausgerechnet einer der heißesten Tage und ich habe die Rückmeldung von einigen Kolleginnen und Kollegen erhalten, dass sie aufgrund der Temperaturen nicht teilgenommen haben. Diejenigen, die da waren, konnten feststellen, dass die Klimaanlage in der neuen Stadthalle gut funktioniert und es angenehm kühl war.



Wilhelm Burgbacher von der BTBKomba

Wir werden die Veranstaltung auch im nächsten Jahr in den Sommer verlegen und zukünftig auf einen Mittwochnachmittag. Dies liegt daran, dass wir montags immer mit dem Schulsport ins Gehege kommen (für den Aufbau der Stühle muss jedes Mal einiges an Schulsport ausfallen).

## Azubi-Austausch Verwaltungsfachangestellte

### Hallo WIR Leser,

Wir sind Patrick Herzog (Lauchringen/Führerscheinstelle), Manuel Beck (Albbruck/Sozialamt) und Fabian Strauch (Laufenburg/Jugendamt). Im Rahmen des Azubi-Austausch Programmes durften wir 3 Wochen im Landratsamt in Waldshut auf verschiedenen Stellen hospitieren. Nun dürfen wir diesen Artikel schreiben um über unseren Austausch zu berichten.

**Patrick Herzog:** Das Landratsamt ist im Vergleich zur Gemeinde ganz anders. Es ist alles viel größer. Ich war im Straßenverkehrsamt bzw. bei der Führerscheinstelle eingesetzt und konnte viel mitnehmen. Am ersten Tag war ich bei der Betriebsversammlung. Sowas war das erste Mal für mich, denn in unserer Gemeinde gibt es das nicht. Für mich war es sehr interessant, einen Einblick in die Arbeit hier zu bekommen, denn sie ist ganz anders, im Vergleich zur Gemeinde. Man arbeitet hier im Landratsamt mehr in einem speziellen Sachgebiet drinnen und erledigt nicht nur allgemeine Aufgaben. Was auch super ist, es gibt eine Kantine in der man zusammen essen kann. Im Allgemeinen hat es

mir hier sehr gefallen und ich könnte mir vorstellen, mich hier nach meinem Ausbildungsabschluss zu bewerben.

**Manuel Beck:** Ich mache meine Ausbildung auf der Gemeinde Albbruck und finde es gut, dass dieser Austausch ermöglicht wurde. Man bekommt im Landratsamt nochmal ganz andere Einblicke, weil alles viel größer ist und meine Gemeinde den sozialen Bereich nicht hat. Meine Arbeit auf dem Sozialamt war sehr umfangreich und abwechslungsreich, so war ich nicht nur mit Schreibtischarbeit beschäftigt, sondern konnte auch mit auf den Außendienst. Alles in allem hat mir dieser Austausch gut gefallen, und ich konnte einige Erfahrungen sammeln. Danke, dass dieser Austausch ermöglicht wurde!

**Fabian Strauch:** Ich mache meine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter bei der Stadt Laufenburg. Der Azubi-Austausch ist eine sehr gute Idee um sich einen Einblick in eine größere Verwaltung zu verschaffen. Selbstverständlich kann man das Landratsamt nicht mit der Stadtverwaltung vergleichen, dennoch gibt es einige Gemein-



Fabian Strauch, Manuel Beck, Patrick Herzog

samkeiten, wie beispielsweise das gemeinsame Mittagessen. Es gibt jedoch auch Unterschiede, welche durch die Mitarbeiteranzahl bedingt ist, wie zum Beispiel der Austausch zwischen verschiedenen Abteilungen, welcher auf der Gemeinde viel einfacher ist. Allerdings sind die Mitarbeiter im Landratsamt in diesen 3 Wochen sehr freundlich und hilfsbereit gewesen.

Man kann also allgemein sagen, dass wir alle drei froh waren, am Austausch teilzunehmen und es uns viel Spaß gemacht hat. Danke!

Patrick Herzog, Manuel Beck, Fabian Strauch

## Gemälde erzählen Geschichten über Gesellschaft und Natur.



Anthony Agbori stammt ursprünglich aus Ghana und arbeitet seit Dezember 2021 bei uns im Landratsamt in Amt 41. Von 2007 bis 2011 hat er bei der HTWK Leipzig B.Sc. Internationales Management studiert, anschließend hat er in Ghana gelebt und dann in der Schweiz. Dort hat er begonnen zu malen. Es war ein bisschen wie eine Therapie um Gedanken, Geschichten und Erlebnisse zu verarbeiten. Bei dieser Verarbeitung kam es auch vor, dass er Bilder übermalt oder sogar zerstört hat.

In den letzten Jahren hat Anthony Agbovi etwas mehr gemalt und ist jetzt in einer Phase, in der er Kollektionen macht, also Bilder, die thematisch zusammenpassen bzw. zusammengehören. Seine aktuelle Ausstellung im Museum St. Blasien (vom 17. Mai – 31. Juli) hat den Titel „Mutanten“. Sein Text zu dieser Ausstellung: „Durch endlose Kriege zwischen Menschen hat die Natur sehr gelitten. Es war unklar, wer den Zorn der Menschen mehr gespürt hat. Die Menschen selbst oder die Natur. Dieser endlose Zyklus führte zur Mutation zwischen Bäumen und Menschen.

Die Mutation ist das Zeichen dafür, dass wir uns immer an die ändernde Gesellschaft und Natur anpassen und integrieren müssen.

Bei Integration und Anpassung verlieren wir nicht, sondern lernen dazu. Unsere alten Werte sind ein Schatz in unserem Gedankenarchiv. Neue Eigenschaften dienen lediglich der Erweiterung unserer Äste und Zweige. Diese neuen Äste und Zweige bekommen neue Blätter und neue Früchte, die wir mit dem Universum teilen.

Diese Kollektion ist futuristisch. Wir sollten die Natur in uns sehen und uns in der Natur. Wir sind die Natur und wenn wir uns um die Natur kümmern, kümmern wir uns um uns selbst.“

Auch im Gespräch ist ihm diese gegenseitige Integration von Mensch und Natur besonders wichtig, da wir Menschen ein Teil der Natur sind.

Am 12. Juni hat er eine Vernissage im Gasthaus Ochsen in Wehr für eine Ausstellung zum Thema Upcycling/ Kultur/Natur. Aus der Region Südbaden kommen viele Biermarken (u.a. Rothaus, Waldhaus, Freiburger), für ihn hat diese Gegend Bierkultur aber auch Umwelt. Die Gegend hier ist reich an Bäumen und Wäldern, das ist etwas, was er sehr gerne mag. Das Zusammenleben von Mensch (Kultur und Tradition), Natur von Südbaden oder dem Schwarzwald (Schlucht, Bach, Tal, Berg, See, Fluss,

Wald) und Industrie aus der Region beobachtet er gern. Das Zusammenspiel zwischen Mensch-Natur-Industrie ist interessant und Umweltschutz (Recycling, Upcycling) findet er sehr wichtig.

Sein besonderer Dank gilt Klaus Denzinger, dem ehemaligen Bürgermeister von Wehr, der in seinem Wohnort Wehr sein Nachbar ist. Nachdem die beiden Ehefrauen sich angefreundet hatten, haben sich auch die Männer kennen gelernt. Anthony Agbovi hat Klaus Denzinger erzählt, dass er malt und ihm die Bilder gezeigt. Dieser hat sich gekümmert und Kontakte hergestellt und so ermöglicht, dass Ausstellungen zustande kamen und kommen (in diesem Jahr schon an 3 Orten). Anthony Agbovi erzählt begeistert, dass er das Gefühl hat, dass Klaus Denzinger hier mit Herzblut, Leidenschaft und Liebe dabei ist diese Ausstellungen zu ermöglichen und für Anthony Agbovi ist das eine besondere Freude, da es eine besondere Würdigung seiner Arbeit bedeutet.

Inzwischen hat Anthony Agbovi schon 350 Bilder gemalt, 90 % der Bilder stehen zum Verkauf. In Zürich hatte er einmal eine Ausstellung mit 90 seiner Bilder, einer Mischung von politischen Themen, Genderthemen, Sexualität, Gleichstellung und Umweltverschmutzung. Er hat festgestellt, dass das zu viel und zu anstrengend für die Besucher war. Seither macht er Ausstellungen nur noch zu einem bestimmten Thema mit dann entsprechend weniger Bildern.

Im November/Dezember ist im Alten Schloss in Wehr eine Ausstellung über Voodoo-Puppen geplant. Bei der Erstellung dieser Kollektion ist ihm aufgefallen, dass es in Westafrika sehr viele christliche oder muslimische Menschen gibt, ca. 70 % Christen und ca. 20 % Muslime.



Er hat sich dazu seine Gedanken gemacht, da es ursprünglich dort sehr viele Götter gab, quasi für jede Gelegenheit einen, z.B. für Regen, für die Ernte, für Zuhause, für Glück, für Reisen, für Schutz, für Gesundheit, für Liebe. Und für jeden mussten eigene Rituale gemacht und Opfer gebracht werden. Durch die Kolonisation haben die Menschen das Christentum und den Islam kennen gelernt, mit jeweils nur einem Gott und ohne Opfer. Er kann sich vorstellen, dass den Menschen ihre ursprüngliche Religion zu anstrengend war und sie daher gerne zu einer Religion mit nur einem Gott gewechselt haben. Diejenigen, die noch Voodoo praktizieren, schätzt er auf ca. 2 % der Bevölkerung. Er hat 23 dieser Götter jeweils ein Bild gewidmet, es gibt aber noch einige Götter mehr.

Die Themen, die ihm wichtig sind, und die er in seinen Bildern bearbeitet, sind Gleichstellung, Genderthemen, Sexualität. Er hat in Ghana und später auch in Deutschland erlebt, dass man schnell auffällt, wenn man ein bisschen anders



ist. Und er kann da auch auf negative Erlebnisse von Freunden von ihm zurückgreifen.

Anthony Agbovi wird jetzt 41 Jahre alt. Er ist in der Natur aufgewachsen und liebt diese und leidet darunter, wie mit ihr stellenweise umgegangen wird und wie sie sich stark verändert hat. Er empfindet es so, dass Bäume abgeschlachtet werden und hat sich die Frage gestellt, was passieren würde, wenn Bäume auch bluten würden und reden könnten. Ob der Mensch sich dann immer noch so verhalten würde. Mit Blick auf die Ukraine und alle anderen in letzter Zeit stattgefundenen Kriege ist er der Meinung, dass diese Frage schnell beantwort-

tet ist. Denn da sind es Menschen, die bluten und reden können und trotzdem umgebracht werden.

Wer interessiert ist, die Werke von Anthony Agbovi real zu sehen, kann dies in den thematisch zusammengestellten Ausstellungen tun:

- im Museum St. Blasien noch bis 31. Juli, Thema Mutanten
- im Gasthaus Ochsen in Wehr vom 12. Juni – 31. Juli, Thema: Upcycling / Kultur / Natur
- im Alten Schloss in Wehr vom 20. November – 18. Dezember, Thema: Voodoo-Puppen

## Personalmeldungen

### Einstellungen:

01.03.22 Sure, Susanne, Dez 04  
 15.03.22 Rossmann, Nicole, Amt 42  
 23.03.22 Kammerer, Tanja, Amt 42  
 01.04.22 Vidal Wuts, Joyce, Amt 41  
 01.04.22 Kaiser, Dennis, Amt 13  
 01.04.22 Köppe, Gabriele, Amt 41  
 01.04.22 Fricker, Adrian, Amt 54  
 01.04.22 Klöppel, Saskia, Amt 43  
 01.04.22 Granacher, Luzia, Amt 13  
 01.04.22 Peter, Elena, Amt 41  
 01.04.22 Klein, Katharina, Amt 42  
 01.04.22 Keller, Philipp, LEV  
 01.04.22 Müller, Vanessa, Amt 51  
 01.04.22 Sinnemann, Britta, Amt 41  
 05.04.22 Tiffert, Julia, Amt 21  
 14.04.22 Kelz, Janson, Amt 21  
 15.04.22 Hausin, Christian, Amt 23

01.05.22 Dietsche, Svenja, Amt 34  
 01.05.22 Raufer, Lukas, Amt 34  
 01.05.22 Hupfer, Marion, Amt 26  
 01.05.22 Herbst, Benedikt, Amt 51  
 01.05.22 Johann, Dr. Rami-Georg, Amt 42  
 01.05.22 Rupp, Susanne, Amt 42  
 01.05.22 Zumkeller, Susanne, Amt 31  
 01.05.22 Landwehr, Hanna, Amt 42  
 01.05.22 Maike, Manuela, Amt 54  
 01.05.22 Jäger, Sabine, Amt 26  
 01.05.22 Hesselmann, Barbara, Amt 26  
 01.05.22 Harmgardt, Reiner, Amt 26  
 01.05.22 Fritz, Bettina, Amt 26  
 01.05.22 Benz, Brigitte, Amt 26  
 01.05.22 Bächle, Sandra, Amt 26  
 01.05.22 Sopka, Sabine, Amt 41  
 01.05.22 Kern, Julia, Amt 11  
 16.05.22 Keller Theresia, Amt 42

### Austritte:

31.03.22 Mülhaupt, Marc, Amt 13  
 31.03.22 Genswein, Robert, Amt 52  
 08.04.22 Huber, Juliane, Amt 54  
 22.04.22 Kelz Jason, Amt 21  
 30.04.22 Musialik, Eveline, Amt 31  
 30.04.22 Zumkeller, Susanne, Amt 21  
 31.05.22 Schmitt, Marina, Amt 23  
 31.05.22 Scherble, Esther, Amt 42  
 30.06.22 Gärtner, Gisela, Amt 11  
 30.06.22 Quandt, Marion, Amt 41  
 30.06.22 Lehmann, Marion, Amt 42  
 30.06.22 Müller-Rau, Wolfram, Amt 35  
 30.06.22 Schmid-Hupfer, Doris, Amt 13  
 30.06.22 Desing-Kübler, Christine, Amt 53